

## Dokumentation zur Restaurierung der Kriegsszene in Neapel, anonym

Gemälde Öl auf Leinwand, 55x68 cm, um 1850

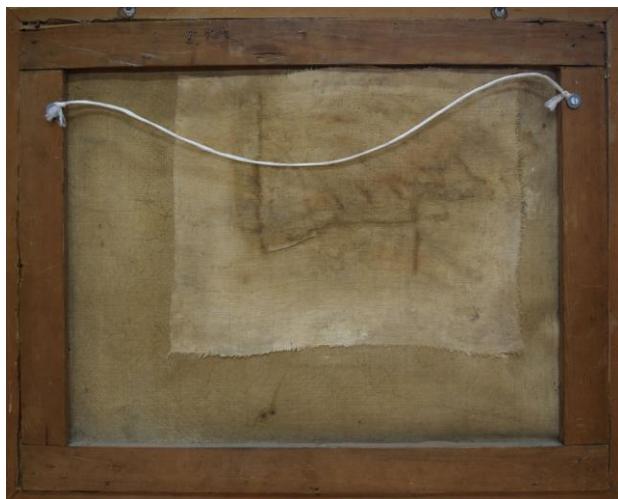
Die Szene zeigt ein Schweizer Regiment, das während des Aufstandes vom 15. Mai 1848 in den Straßen von Neapel für den Ferdinand II., König des Königreich beider Sizilien, kämpfte. Eine Variante dieses Gemäldes befindet sich im Schweizerischen Landesmuseum, siehe Anhang.



### Vorzustand:

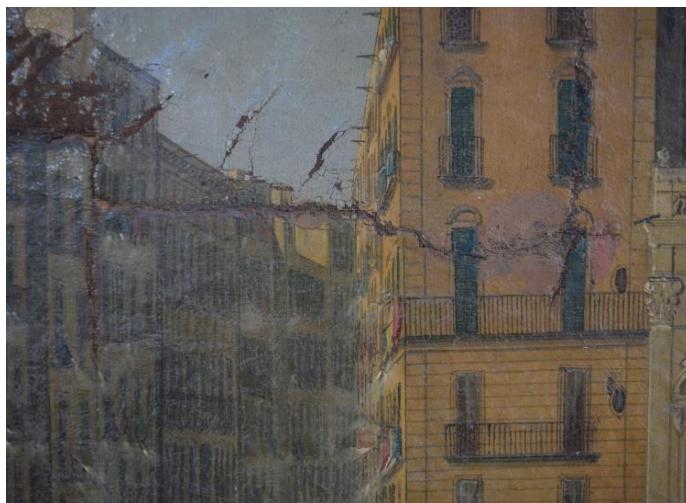
Die Leinwand ist stark gewellt, an den Kanten ausgefranst und löst sich vom Keilrahmen. Dieser ist an den Ecken instabil.

In der Mitte ist die Leinwand mehrfach gerissen, mit Stoff hinterlegt und nicht fachgerecht gekittet. Die Gemäldeooberfläche ist teils stark krakeliert. Die Malerei ist unter dem vergilbten Firnis relativ gut erhalten mit Fehlstellen bei den Rissen. Alte Retuschen sind stark verfärbt. Der originale Rahmen zeigt Defekte im oberen Bereich.



Vorzustand Rückseite mit alter Hinterklebung

Vorzustand Detailaufnahmen:



## Massnahmen:



Ablösen der Leinwand vom hölzernen Träger

Fixieren der Ecken des Trägers mit Holzleim und Schraubzwingen.

Planieren der nebelfeuchten Leinwand mit Heizspachtel und Bügeleisen Stufe 2



Befeuchten und entspannen der Kanten mit Dampf

Versäubern und Planieren mit Heizspachtel



Facing der Vorderseite

Sichern der Malschicht mit Japanpapier und Fischleim, damit keine Farbschollen abgelöst werden



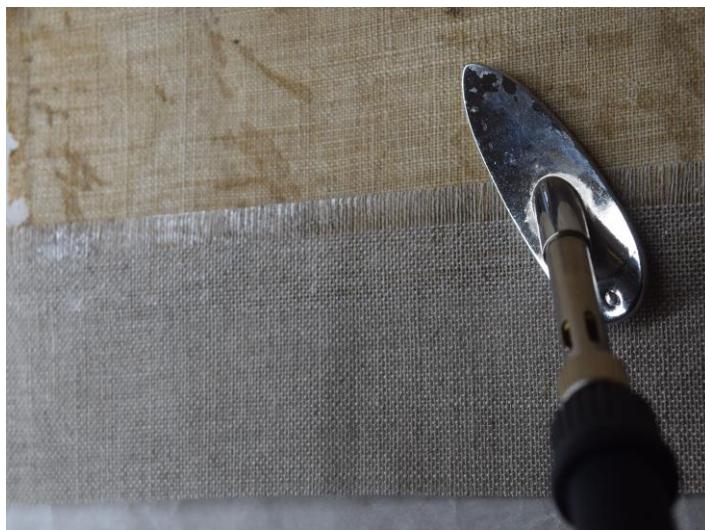
Ablösen der alten Hinterklebung aus Leinwand mittels Skalpell und Feuchtkompressen.



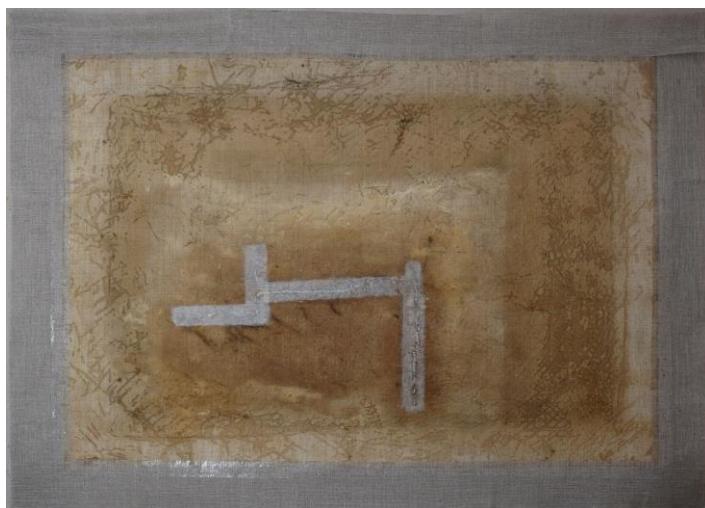
Entfernen der alten Kittung mit Skalpell und Feinspachtel



Hinterlegen der Risse mit starkem Japanpapier und Hasenhautleim



Ansetzen von Randstreifen aus belgischem Leinen mit wärmesensitivem Folienklebstoff und Heizspachtel eingestellt auf 95 Grad.



Vollständige Randdoublierung mit belgischem Leinen  
Die Streifen werden 0.5 cm ausgefranst, um nicht  
aufzutragen, nur die Fransen liegen unter der  
Malschicht.



Befestigen und versäubern der Randstreifen mit  
Paschnägeln auf der Rückseite



Rückseite mit umlaufender Randdoublierung



Entfernen des Facings aus Japan mit warmem Wasser und Pinsel  
Damit wird die oberflächliche Schmutzschicht ebenfalls entfernt



Nachreinigen mit Methylcellulose und Marlipal  
Abnehmen der Schmutzschicht mit Microschwamm



Testen verschiedener Lösungen zur schonenden  
Abnahme des alten Firnis



Lösen des vergilbten Firnis mit Aceton-Terpentingemisch  
5:1  
Mechanisches entfernen hartnäckiger Verschmutzungen  
mit Skalpell



Zustand während der Firnisabnahme



Auskitten der Fehlstellen und Risse mit Kreidekitt  
bestehend aus Hasenhautleim, Champagnerkreide und  
Leinöl  
Anschliessend versiegeln der Stellen mit Schellack



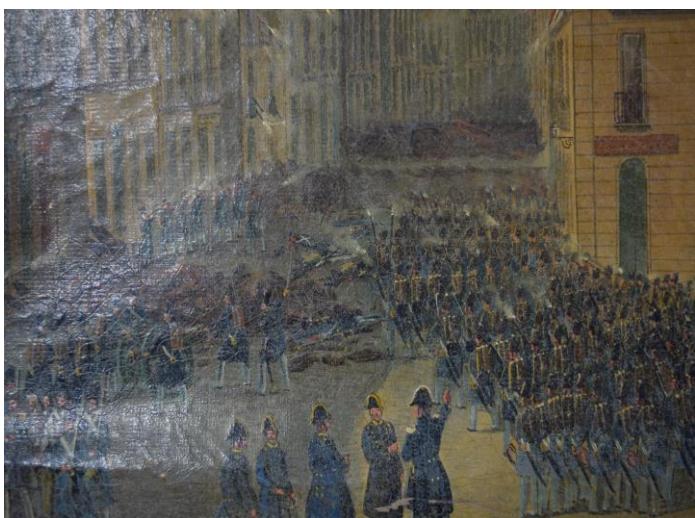
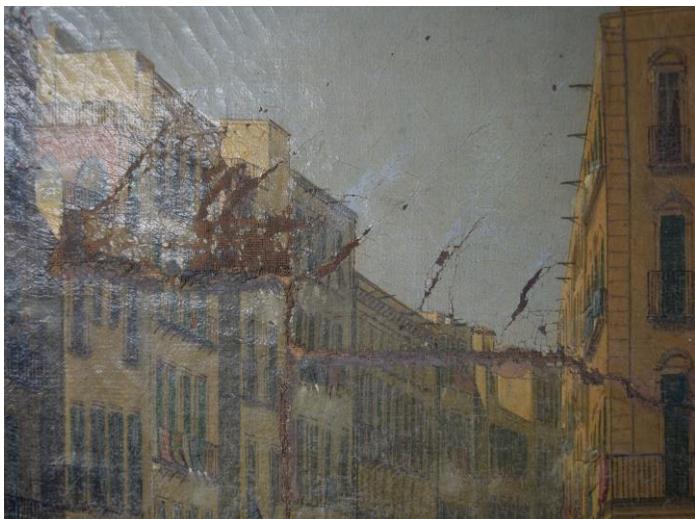
Das Gemälde mit allen Kittstellen vor der Retusche



Grundieren der Fehlstellen mit wasserlöslicher Gouache  
in ähnlichem Ton der Umgebung  
Anschliessend Schlussretuschen mit Mussini  
Harzölfarben

## Vergleich Vorzustand und Nachzustand einiger Details







## Anhang:

Die folgenden Ausführungen stammen von Dr. André Holenstein:

Eine weitere Wiedergabe des Neapel-Bildes zu 1848 findet sich in einem Blog von Philipp Krauer von 2021 für das Landesmuseum. Krauer gibt an, dass sich das Bild im Schweizerischen Nationalmuseum befindet. Krauer datiert das im Bild dargestellte Geschehen auf den 15. Mai 1848:

<https://blog.nationalmuseum.ch/2021/09/soeldner-in-indonesien/>



Ein Schweizer Regiment, das während des Aufstandes vom 15. Mai 1848 in den Straßen von Neapel für den Ferdinand II., König des Königreich beider Sizilien, kämpfte. Zwischen 1856 und 1860 setzten rund 1.200 Schweizer Söldner von den Schweizer Regimentern in Neapel ihre militärische Karrieren in der niederländische Kolonialarmee fort.

Schweizerisches Nationalmuseum

Das Königreich Sizilien-Neapel war der letzte wichtige Einsatzort von Schweizer Soldtruppen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, nachdem die Niederlande ihre Schweizer Regimenter 1829 abgedankt hatten.

Der König von Neapel hat die Schweizer Truppen u.a. für die Niederschlagung von Aufständen von Bürgern und Untertanen eingesetzt, die sich für liberale, staatspolitische Reformen und die nationale Einigung von Italien einsetzen.

Im Artikel heisst es, das Bild zeige den Einsatz des 4. Schweizer Regiments im Strassenkampf in Neapel 1848 . Im Artikel findest Du Angaben, wer dieses Regiment kommandierte und woher die Soldaten des Regiments stammten. Angeblich war das 4. Regiment das «Berner Regiment», was nicht heisst, dass die Truppe nur aus Bernern zusammengesetzt war. Zur Herkunft der Truppe und Kader heisst es im Artikel: «Hauptsächlich Bern (12 Kompanien), ausgehoben aus den Resten der in Holland im gleichen Jahr abgedankten (1814/15 ausgehobenen) Schweizer Regimentern Jung-Jenner, Ziegler, Sprecher von Bernegg und Auf der Maur.»

Dieser Hinweis zeigt, dass in Neapel Offiziere und Soldaten dienten, die bis 1829 in den Niederlanden gedient hatten und aus verschiedensten Teilen der Schweiz stammten. Auch Männer aus Unterwalden dienten in diesen Truppen.

Stans, den 14.10.2025

Karina von Matt

[www.karinavonmatt.ch](http://www.karinavonmatt.ch)

Karina von Matt - Rathausplatz 7 - CH-6370 Stans - 079'3587285 - [info@karinavonmatt.ch](mailto:info@karinavonmatt.ch)  
Online-Verkauf von Kunst und Antiquitäten — Nachlassbewertung - Restaurierung Gemälde, Rahmen, Antiquitäten